

FILMDIDAKTISIERUNG: LOLA RENNT

FILM: Lola rennt (1998, 81 Minuten)

HILFSMITTEL: Computer, Projektor, Lautsprecher, USB-Stick mit dem Film

1. Vor dem Sehen

- „Lola rennt“ (an die Tafel schreiben)
- FRAGEN: Warum rennt man? Wer kann Lola sein?
- Antworten in der Form eines Assoziogramms (Wortigels) an die Tafel schreiben als Klassenunterricht oder als Gruppenarbeit – ein Plakat erstellen

2. Während des Sehens

FRAGE zu dem Abschnitt 0:00:00 – 0:03:50

„Handelt es sich um einen Film oder sieht dieser Abschnitt als ein Anfang ins PC-Spiel?“

FRAGEN zu dem ganzen Film:

- Wo und wann spielt sich wahrscheinlich der Film ab?
- Was gibt es für ein Problem?
- Warum rennt Lola?
- Der Film hat 3 mögliche Enden. Welche?
- Wofür steht in diesem Film die Nummer „20“? (3 Beispiele)

3. Nach dem Sehen

FRAGEN:

- Was passiert jetzt mit dem Geld in der Tasche, das Lola in dem Kasino gewonnen hat?
- Was würden Sie mit diesem Geld machen?
- Wie würden Sie persönlich diese Situation lösen, wenn Sie anstelle Lola wären?
- Haben Sie irgendwann etwas Wichtiges oder Wertvolles irgendwo vergessen?

VÍTEKS FRAGEN:

1. Würden Sie in den 90er Jahren leben? Wenn ja, warum? Warum nicht? Was war anders als heute?
2. Führt Lola ein redliches (und langweiliges) Leben, oder ist sie unkonventionell? Welche Werte verkörpert sie?
3. Was würden Sie machen, wenn Sie in Pappas Haut wären und Ihre Tochter dringend so viel Geld fördern würde?